

Bericht über Teilnahme an der XVI. internationalen Deutschlehrertagung

Amarjargal Sambuu/Pädagogische Universität der Mongolei

Dieser Bericht soll einen kleinen Überblick über die Teilnahme an der Internationalen Deutschlehrertagung (IDT) 2017 geben, welche vom 31. Juli bis 4. August 2017 unter dem Motto „BRÜCKEN GESTALTEN MIT DEUTSCH VERBINDEN: Menschen – Lebenswelten – Kulturen“ in schweizerischen Fribourg stattfand.

Der mongolische Deutschlehrerverband ermöglichte mir, an der Internationalen Deutschlehrertagung in Fribourg in der Schweiz teilzunehmen. Die IDT ist die alle vier Jahre stattfindende, weltweit größte Veranstaltung zur deutschen Sprache und Kultur und das wichtigste Treffen des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbands (IDV). Dieser vertritt die Interessen von etwa 250.000 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern in über 100 Ländern.

Zur Tagung kamen mehr als 1700 Deutschlehrkräfte aus über 100 Ländern in der Stadt Fribourg zusammen, um sich fünf Tage lang mit den verschiedensten Facetten des Unterrichts von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu beschäftigen.



Die zweisprachige Stadt Freiburg als ein idealer Ort für die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur zum Thema und ihre Brücken

Im Rahmen der Tagung bestand für mich die Möglichkeit, an der IDV-Vertreterversammlung teilzunehmen. Bei den zweitägigen Versammlungen wurden Berichte der Verbandsaktivitäten und Vorstandswahlen



Der neue IDT-Vorstand

durchgeführt und der neue IDV-Vorstand für die Amtsperiode 2017-2021 ausgewählt. Die Vizepräsidentin und ein Experte wurden ausgewechselt, sonst blieb im Vorstand des Verbands alles beim Alten.

Neben dem Fachprogramm bot die IDT 2017 ein attraktives Rahmenprogramm mit Ausflügen in die Schweizer Berge und zu den Seen und Begegnungen mit Schweizer Kulturschaffenden. Die Verlage präsentierten ihre aktuellen Angebote, Partnerinstitutionen boten vielfältige Aktivitäten an. Was mich sehr beeindruckte und was ich in meinem Unterricht einsetzen möchte, ist das Projekt „Das Bandtagebuch mit

EINSHOCH6“ von der Deutschen Welle. Es verbindet Deutschlernern mit Hip-Hop-Musik und existiert nicht nur als Video-Serie im Internet, sondern auch in Form von Workshops und Live-Konzerten rund um den Globus.



Die Band präsentiert im Live-Konzert ihr neues Album „Reise um die Welt“

Auch das Knüpfen neuer Kontakte und der fachliche Austausch wurden in den verschiedenen Sektionen, Vorträgen, Diskussionsrunden und gemeinschaftlichen Aktivitäten zu ausgewählten Themen gestärkt und gefördert, die auf die zwei großen Universitätscampus verteilt stattfanden.



Insgesamt 700 Vorträge in 67 Sektionen



Resolution mit Empfehlungen und Forderungen zum Deutschunterricht verabschiedet

Resumee

Abschliessend ist zu sagen, dass die IDT ein ganz einmaliges Erlebnis war und sich die Teilnahme daran als sehr bereichernd darstellte, sowohl auf fachlicher, kultureller wie auch persönlicher Ebene. Ein Austausch mit den Lehrkräften aus verschiedenen Ländern über die Methoden der Vermittlung der deutschen Sprache und den Stand des Deutschlehrens und -lernens ist von unschätzbarem Wert. Die Altstadt, der Fluss, die Natur rundherum und die Sicht auf die Bergketten war inspirierend. Ich bin mit vielen neuen Ideen im Fach und guten Eindrücken nach Hause gekommen und freue mich jetzt schon auf die Teilnahme an der nächsten IDT.



Die nächste IDT 2021 findet in Wien statt.